



Ländliche Entwicklung in Bayern

Leistungsspektrum



Integrierte Ländliche Entwicklung ILE

In einer ILE arbeiten Gemeinden zusammen.
Gemeinsam nutzen und schaffen sie die Voraus-
setzungen, um ihren Lebens-, Wirtschafts- und
Sozialraum nachhaltig zu gestalten.

Die Integrierte Ländliche Entwicklung unterstützt
und fördert diese Kooperationen.



Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“

(Friedrich Wilhelm Raiffeisen)

Dieses Zitat beschreibt treffend die Grundidee der Integrierten Ländlichen Entwicklung: Gemeinden schließen sich freiwillig zu einer interkommunalen Kooperation zusammen. Aufgaben wie Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Digitalisierung, Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe und viele andere lassen sich gemeinsam effizienter und zielgerichteter bewältigen.

Die Integrierte Ländliche Entwicklung erschließt neue Chancen und Gestaltungsräume. Über gemeinsam getragene technische oder soziale Infrastrukturen stärken sich ländliche Kommunen wechselseitig und die Region insgesamt. ILE-Zusammenschlüsse haben sich bereits vielfach bewährt, etwa bei den Themen Hochwasserschutz, Grundversorgung oder Innenentwicklung.

Die sieben Ämter für Ländliche Entwicklung stehen bereit, um kooperierende Gemeinden fachlich und finanziell zu unterstützen – bei deren ökologischen, ökonomischen und sozialen Vorhaben für eine lebenswerte Region.

Themenfelder einer ILE

Kommunen, die sich zu einer ILE zusammenschließen, wählen die ihnen wichtigen Themenfelder selbst und frei aus. Meist arbeiten sie innerhalb des breiten Spektrums dieser hier beispielhaft genannten kommunalen Aufgaben:

-  **Orts- und Innenentwicklung**
Ortskerngestaltung, Wohnraumschaffung, Flächensparen
-  **Landwirtschaft, Landschaft und Biodiversität**
Biotopverbund, integraler Hochwasserschutz, Management interkommunaler Ausgleichsflächen
-  **Digitalisierung**
Digitale Bücherei, gemeinsamer Glasfaserausbau, ILE- und Vereinsapp
-  **Zusammenarbeit in kommunalen Angelegenheiten**
Kooperation der Bauhöfe, Standesämter, Verwaltungen
-  **Soziales und kulturelles Leben**
Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Nachbarschaftshilfe, gemeinsamer Veranstaltungskalender
-  **Wirtschaft, Gewerbeentwicklung und Energie**
Interkommunales Gewerbegebiet, erneuerbare Energien, Regionalvermarktung
-  **Grundversorgung und Mobilität**
Runder Tisch Hausärzteversorgung, Dorfladen, Bürgerbus, Seniorenfahrdienst
-  **Freizeit und Erholung**
Gemeinsames Ferienprogramm, Wanderwege- und Radwegekonzepte

Vorteile einer ILE

Wie eine Linse bündelt eine ILE die Ressourcen der beteiligten Kommunen und formt daraus zielgerichtete Zukunftskonzepte. Eng miteinander vernetzt lassen sich Infrastrukturen gemeinsam nutzen, Ausschreibungen gemeinschaftlich erstellen, Mobilitäts- und Energielösungen zusammen umsetzen. Das spart Kosten, erhöht nachhaltig die Reichweite und steigert die Möglichkeiten finanzieller Förderung.

Von Beginn an werden die Gemeinden vom zuständigen Amt für Ländliche Entwicklung unterstützt. Gemeinsam koordinieren Amt und ILE die regional vorhandenen Potenziale und Kompetenzen. Unter Federführung der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen, der Gemeinderäte sowie engagierter Menschen setzt eine ILE nachhaltige, krisenfeste Entwicklungen in Gang. Das stärkt die ILE-Region und formt sie zum zukunftsfähigen Lebens-, Wirtschafts- und Sozialraum.

◆ So vielfältig die Herausforderungen der Kommunen, so vielfältig sind die Projekte einer ILE, um gemeinsam die Entwicklung der Region zu stärken. Dabei erstreckt sich das Spektrum von der Zusammenarbeit kommunaler Bauhöfe bis zur Kunstaktion für Kinder.



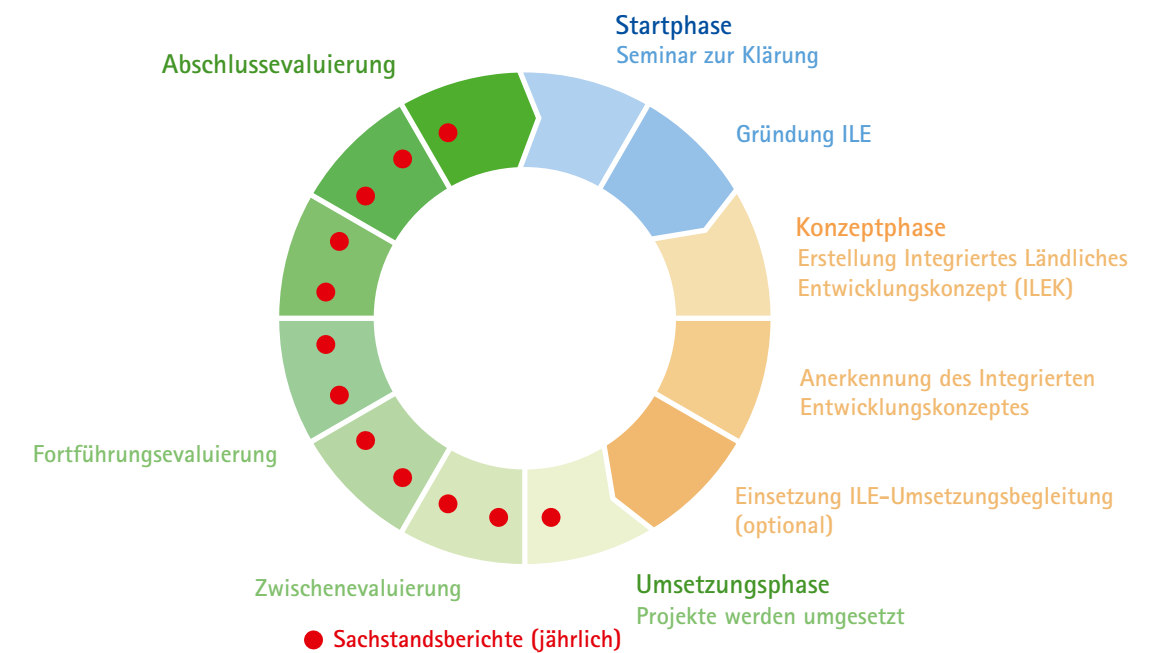
ILE starten und erfolgreich umsetzen

Die Integrierte Ländliche Entwicklung ist ein dynamischer Prozess in drei vernetzten Phasen.

Startphase: Seminar zur Klärung von Zielen, Themen, räumlichem Zuschnitt | Gründung der ILE

Konzeptphase: Erstellung des ILE-Konzepts | Anerkennung durch das Amt für Ländliche Entwicklung | mögliche Einsetzung und Förderung einer ILE-Umsetzungsbegleitung | Umsetzung erster Projekte möglich

Umsetzungsphase: Projekte werden umgesetzt, regelmäßig evaluiert, nach Bedarf optimiert



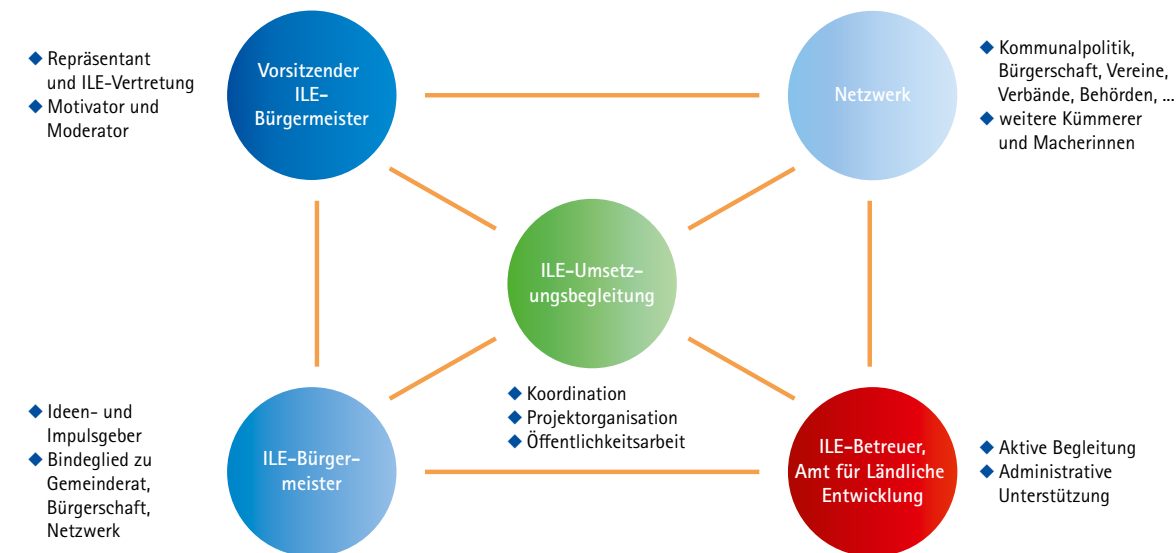
Was ist ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)?

Das ILEK versteht sich als strategischer Fahrplan einer ILE. Es wird gemeinsam erarbeitet und bildet die Grundlage der interkommunalen Zusammenarbeit. Die beteiligten Kommunen arbeiten das ILEK federführend aus, gemeinsam mit der Bevölkerung sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren vor Ort. Das ILEK analysiert Stärken und Schwächen der Ist-Situation vor Ort.

Im zweiten Schritt verdeutlicht es Chancen und Risiken der künftigen regionalen Entwicklung. Es listet die konkreten gemeinsamen Ziele, Themenfelder und Projekte auf. Das Amt für Ländliche Entwicklung fördert und unterstützt aktiv die Erstellung des ILEKs. Zudem kann eine ILE-Umsetzungsbegleitung eingesetzt und finanziell gefördert werden. Die Erfahrung zeigt: Eine ILE mit eingesetzter ILE-Umsetzungsbegleitung arbeitet wesentlich effizienter als eine ohne.

Wer gestaltet die ILE federführend?

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der teilnehmenden Kommunen sind Mitglieder der ILE-Lenkungsgruppe. Gemeinsam steuern sie die Ideen und geben die Impulse. Zudem fungieren sie als Bindeglied zu Gemeinderat, Bürgerschaft, Verwaltung und möglichen weiteren Netzwerken. Gemeinsam bestimmen sie die Vorsitzende ILE-Bürgermeisterin bzw. den Vorsitzenden ILE-Bürgermeister als Vertretung der ILE. Ihr oder ihm als oberster Repräsentant obliegt es, federführend zu motivieren und zu moderieren.



Welche Aufgaben erfüllt die ILE-Umsetzungsbegleitung?

Ist das ILEK erarbeitet, kann die ILE, gefördert durch das Amt für Ländliche Entwicklung, optional eine ILE-Umsetzungsbegleitung beauftragen. Sie baut ein überregionales Netzwerk auf, koordiniert die Beteiligten, organisiert die Prozessabläufe und übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit während der Umsetzung der Projekte.

Was kann im Rahmen einer ILE finanziell gefördert werden?

- ◆ Seminare zur Klärung von Zielen und Handlungsfeldern
- ◆ Erstellung des ILEKs und dessen Fortschreibung
- ◆ ILE-Umsetzungsbegleitung zur Umsetzung der Projekte
- ◆ Vertiefende Konzepte und Beratungen zu den einzelnen Projekten
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit der ILE
- ◆ Bürgerschaftliche Kleinprojekte über das Regionalbudget

Zudem können Flur- und Waldneuordnungen, Dorferneuerungen und andere Initiativen der Ländlichen Entwicklung gemäß den geltenden Finanzierungs- bzw. Dorferneuerungsrichtlinien gefördert werden.

Sind über die ILE hinausgehende Förderungen möglich?

Ja. Einzelne Projekte lassen sich auch über Programme wie LEADER, Regionalmanagement, INTERREG, Städtebauförderung, Tourismusförderung oder andere fördern. Eine ILE wird stets von ihren Beteiligten gestaltet und deren Engagement getragen. Diese können ein regionales Netzwerk aus weiteren Programmen und Organisationen mit einbinden.

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken Die Ämter für Ländliche Entwicklung

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken
Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600
poststelle@ale-mfr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a.d.Isar
Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215
poststelle@ale-nb.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben
Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255
poststelle@ale-schw.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7 a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Impressum

Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung
Bereich Zentrale Aufgaben
Infanteriestraße 1 · 80797 München
landentwicklung@stmelf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Stand: November 2022

Druck: Joh. Walch · Augsburg

Abbildungen: Verwaltung für Ländliche Entwicklung
Seite 1: Rainer Salzberger · Landau a.d.Isar
Seite 3: Maizucker Fotografie & Gestaltung, Daggi Binder · Schweinfurt
Seite 4: Winfried Ehling · Oberthulba, Daniela Ferber · Furth



Ländliche Entwicklung in Bayern

Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung
Bereich Zentrale Aufgaben
Infanteriestraße 1 · 80797 München
www.landentwicklung.bayern.de